

TelactivSeminare<sup>®</sup> – der Spezialist für Kommunikation: Face-To-Face oder Telefon!

## Kampfkunst und kooperative Führung – ein Widerspruch?



© by TelactivSeminare<sup>®</sup>



Die ostasiatische Kampfkunst ist immer mehr als nur bestimmte Selbstverteidigungs-Techniken. Die Gesamtwirkung einer (Führungs-) Persönlichkeit beruht auch auf selbstsicherem Auftreten. „Kung-Fu“ bedeutet in erster Linie, Auseinandersetzungen zu vermeiden, indem man selbstbewusst den eigenen Standpunkt vertritt aber auch das Gegenüber mit Wertschätzung behandelt.

### TeilnehmerInnen:

Führungskräfte, TrainerInnen.

**Analyse der Situation:** Bei Menschen, die als Führungskräfte tätig sind – so haben wissenschaftliche Untersuchungen gezeigt - werden körperliche Fähigkeiten als Teil der Kompetenz eines Vorgesetzten unterbewusst gewertet. Daher ist eine erste Einführung in den Aspekt körperlicher Betätigungen unter Stress-Situationen sinnvoll.

**Zielsetzung:** Physische Signale deuten lernen und entsprechendes körpersprachliches Verhalten – gerade in Konflikt-Situationen – einüben und später in Alltags-Situationen im Umgang mit den MitarbeiterInnen umsetzen.

**Methodik:** Die Durchführung der speziellen Übungen erfolgt in Kooperation mit einem KungFu- und QiGong-Meister.

In dem fernöstlichen Ambiente fällt es leicht, aus dem Alltagstrott auszusteigen und eine neue Welt kennen zu lernen.

Mittagsverpflegung erfolgt je nach Wunsch traditionell koreanisch.

### Gruppengröße:

Ein bis sechs MitarbeiterInnen.

### Dauer:

1 Tag.

